

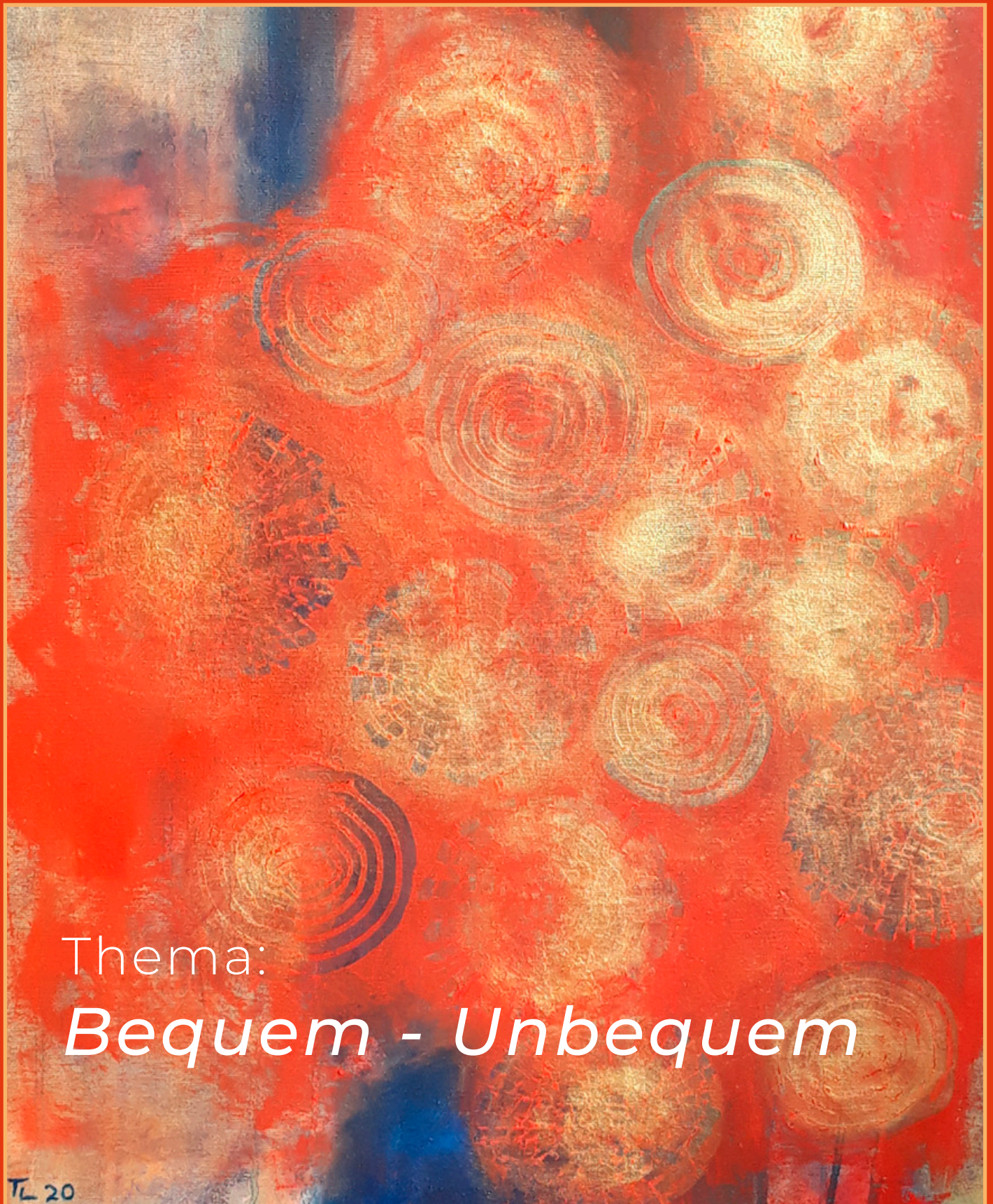


Pfarre  
Oberwang

Pfarrmitteilungen

# APOST'L

Heft 2/2024



Thema:

*Bequem - Unbequem*



# Vorwort



*Liebe Leserin!  
Lieber Leser!*

**M**it dieser neuen Ausgabe des Pfarrblattes „Apost´l“ gibt die Pfarre Ober-

wang ein Lebenszeichen von sich. Es ist ein Lebens- und Glaubenszeichen wie auch viele andere Veranstaltungen, Angebote und Gottesdienste in unserer Pfarrgemeinschaft. Das bringt zum Ausdruck, dass wir im Glaubensleben nicht allein sind. Freilich, der persönliche Glaube bleibt nie erspart. Aber die Glaubensfamilie und die Gemeinschaft schaffen Rückhalt und tragen im persönlichen Glauben. Gemäß dem Lied, das wir in der Kirche gerne singen: „Wer glaubt, ist nie allein.“

Wir gehen auf Advent und Weihnachten zu. Was der Titel dieser Ausgabe „Bequem - Unbequem“ damit zu tun hat, lies bitte auf der Mittelseite des Pfarrblattes.

Liebe Leserin! Lieber Leser! Für die anstehende, dicke Zeit wünsche ich dir besinnliche und stressfreie Zeiten, wo du Rückhalt, Geborgenheit und Liebe in der eigenen Familie und in der Glaubensfamilie erfährst.

Viel Segen, Schutz und Kraft von Gott wünsche ich für diesen Advent und für diese Weihnacht!

*Pfarrer Thomas Lechner*



**mein  
BEITRAG**

Katholische Kirche  
in Oberösterreich



***Danke für euren Kirchenbeitrag!***

## Inhalt dieser Ausgabe

Vorwort . . . . .	2
Erntedankfest . . . . .	3
Müllproblem am Friedhof . . . . .	3
Erstkommunion 2024 . . . . .	4
Firmung 2024 . . . . .	5
Kinderliturgiekreis „KLK“ . . . . .	6
Spiegel-Gruppe . . . . .	7
Jungscharchor . . . . .	7
Thema: Bequem - Unbequem . . . . .	8
Impuls . . . . .	9
Jubelpaare . . . . .	10
Silbernes Priesterjubiläum . . . . .	10

Konradfest . . . . .	11
Das Fachteam Sozial-Caritativ . . . . .	11
Ministranten . . . . .	12
Begräbnisleiterin . . . . .	12
Beauftragung zum Kommunionspender . . . . .	13
Pfarrhofsanierung . . . . .	13
Die Kiliani - Amsel . . . . .	14
kfb . . . . .	15
Adventmarkt der kfb . . . . .	15
Advent und Weihnachtsliturgie . . . . .	16
Termine . . . . .	16

# Erntedankfest

Am 29. 9. 2024 dankten wir Gott für die Ernte des Jahres und für alles, was wir mit unseren Händen und der Kraft des Geistes schaffen konnten.



Bei diesem Fest wird uns jedes Jahr aufs Neue bewusst, dass unsere Nahrung ein Geschenk Gottes ist. Gleichzeitig erinnern wir uns, dass wir Verantwortung für die Schöpfung tragen. Es ist unsere Aufgabe sie zu schützen und zu bewahren, damit auch die Menschen, die nach uns leben werden, gesunde Nahrung haben.



Um 8:30 Uhr fand vor dem Pfarrhof die Segnung der Erntekrone statt. Anschließend zog der Festzug mit den örtlichen Vereinen, den Erstkommunionkindern und dem Kindergarten zum Gottesdienst in die Pfarrkirche ein. Im Anschluss luden die Bäuerinnen im Vereinsheim zu einer Agape ein.

*Ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitwirkenden, sowie dem Trachtenverein fürs Binden der Erntekrone.*

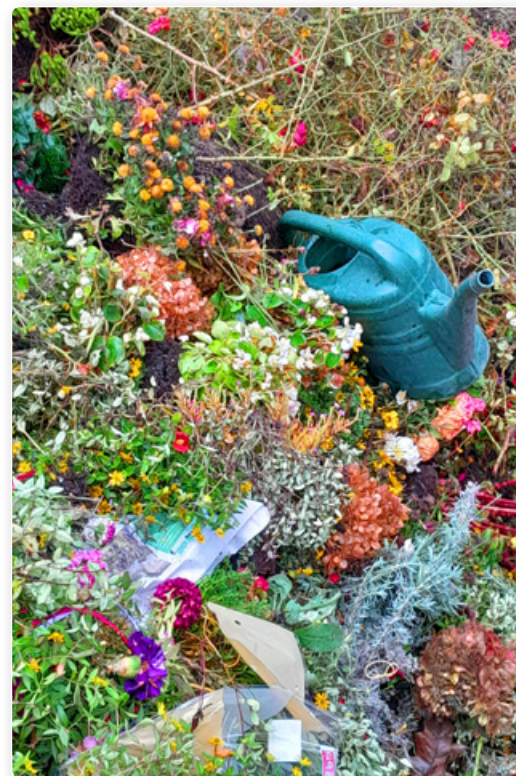
## Müllproblem am Friedhof

Schon seit tausenden Jahren stellt das Pflegen von Gräbern ein nicht wegzudenkendes, religiöses Kulturgut dar.

Friedhöfe sind Stätten der Trauer, der Besinnung und der inneren Einkehr. Die nötige Würde erhält dieser Ort durch die traditionellen Grabgestaltungen und den gepflegten Gesamteindruck des Friedhofes. Da der Grabschmuck nach einiger Zeit entfernt werden muss, dürfen auch hier Gedanken zur Abfallentsorgung und Mülltrennung sein.

Friedhofsabfall besteht zum größten Teil aus Grünabfall. Leider werden in letzter Zeit auch in unserer Pfarre immer öfter Übertöpfe, Plastikfolien, Drähte oder überhaupt ganze Gestecke zum biogenen Abfall hineingeworfen, was heißt, dass der Grünabfall als Sondermüll entsorgt werden muss. Wir bitten die Grabnutzer darum, kein Plastik, keine überschüssige Erde, keine Holzeinfassungen, keine Drahtgeflechte, keine Blumenübertöpfe und keine Kränze in den Grünschnitt zu werfen. Leider landen diese Dinge immer wieder im Grünschnitt und müssen aufwendig als Sondermüll entsorgt werden. Die Kosten für die Entsorgung sind enorm und erhöhen die Grabgebühren unnötig.

*Danke für eure Mithilfe, Müll auch am Friedhof, zu trennen*





# Erstkommunion 2024

Mit einem feierlichen Einzug in die Kirche feierten die Erstkommunionkinder am 5. Mai, bei kaltem, aber herrlichem Wetter, ihre Erstkommunion.



Das Motto lautete „**Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben**“. Die Erstkommunion wurde durch die Begeisterung beim Singen und Mitbeten der Erstkommunionkinder sowie dem engagierten Mitfeiern der ganzen Pfarrgemeinde zu einem schönen, tief ergreifenden Fest. Dafür möchte ich allen Erstkommunionkindern herzlich danken. Für die Kinder war der schönste Moment, als sie endlich zum ersten Mal Jesus im Heiligen Brot empfangen durften. Sehr berührend war für sie auch, als die Paten beim Taufversprechen hinter ihnen standen und die Hand auf ihre Schulter legten.

Besonders danken möchte ich der Musikkapelle, dem Jungscharchor unter der Leitung von Veronika und Anna Feusthuber und Nici Lettner. Einen herzlichen Dank möchte ich unserem Herrn Pfarrer Thomas Lechner aussprechen für die Aufmerksamkeit, die er jedem einzelnen Erstkommunionkind bei der Kommunionsspende und beim Segen schenkte. Ein großer Dank an alle Eltern von der ehemaligen 3. Klasse für die köstliche Agape. Und schließlich gilt mein größter Dank allen Müttern und Vätern für ihren Einsatz und ihr Bemühen bei den Tischmütterstunden! Danke für die vielen Stunden der Mithilfe und für das Engagement bei den vielfältigen Vorbereitungen dieses Festes!

Sehr berührend für mich ist es immer wieder, wenn sich die Kinder so ernsthaft und andächtig auf das große Ereignis einlassen. Das erst macht die Erstkommunion zu einem großartigen, gelungenen



Fest und erst dadurch haben sich schließlich alle Vorbereitungen von uns Erwachsenen wirklich gelohnt.

Ich hoffe, dass unsere Erstkommunionkinder die Freundschaft mit Jesus als ein kostbares Gut pflegen und bewahren können, dass Vertrauen und Zuversicht für sie daraus entsteht und sie in ihrem Glauben wachsen können. Mögen wir Erwachsene sie dabei begleiten und ihnen ein Vorbild sein.

Martina Asamer,  
Religionslehrerin



# Firmung 2024

Am Sonntag, dem 26. Mai 2024, genauer gesagt am Dreifaltigkeitssonntag, fand heuer die Pfarrfirmung statt.



Der Gottesdienst wurde von Herrn Dechant Johann Greinegger geleitet, der normalerweise für St. Georgen im Attergau zuständig ist und an diesem besonderen Tag die Vertretung für den gesundheitlich verhinderten Bischofsvikar, Dr. Johann Hintermaier, übernahm.



Die Vorbereitungen für die Firmung fanden ihren krönenden Abschluss an diesem festlichen Tag, an dem das Wetter, trotz einer kühlen Brise, schließlich auch sonnige Momente bot.

Gemeinsam mit unseren Paten zogen wir, begleitet von der Trachtenmusikkapelle, vom Gemeindeamt zur Pfarrkirche, wo bereits unsere Familien und unsere Freunde auf uns warteten. Der Gottesdienst wurde durch die Klänge des Jungscharchors bereichert und hinterließ einen wunderschönen Eindruck. Franz Dittlbacher war ebenfalls dabei und hielt jede Firmspende mit einem Foto fest, sodass wir diese Erinnerungen für die Zukunft bewahren können.

Nach der Firmung hatten wir die Möglichkeit, ein gemeinsames Foto mit unserem Firmspender und unseren Paten zu machen, bevor der Tag in verschiedenen Wirtshäusern in und um Oberwang seinen Ausklang fand.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Familie Mayrhofer (Stieglbauer), die uns ihren Garten für die Fotos zur Verfügung stellte – eine großzügige Geste, die nicht selbstverständlich ist.

Insgesamt war es ein unvergessliches Fest, das wir gerne in Erinnerung behalten werden.

Viktoria Knoblechner





# Kinderliturgiekreis „KLK“

## Rückblick:

„Oma/Opa – ich gehe mit dir – ich bete mit dir.“ Dieses Motto umrahmte den Gottesdienst im April, bei dem im Anschluss eine kleine Kirchenführung gemacht wurde.

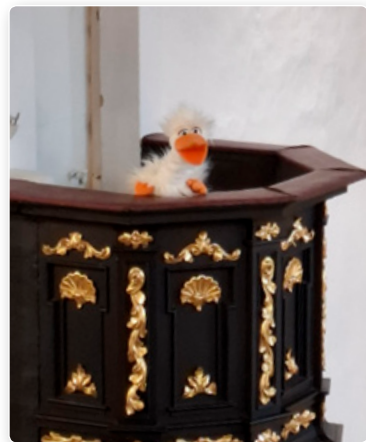
Ende Juni luden wir zum Familiengottesdienst in die Konradkirche ein. Diese schöne Feier wurde im Anschluss von einer Agape umrahmt. Durch die vielen Familien und Gäste war diese ein voller Erfolg.



Danke, dass Ihr mit Eurem Kommen dazu beiträgt, unsere Feste zu etwas Großartigem werden zu lassen.

## Griass Eich!

Für olle di mi nu net kenan, i bin da Bertl – genauer gsogt, hoabß i **Adalbert von Schwannensee**. Foist du Lust host, dast mi und meine Freind amoi kenna lernst, daun kim zum nächstn Familiengottesdienst. Do gibt's immer was zum Lochn mit uns und wir dadn se gfrein, waun ma Di beim nächstn Moi a vielleicht seng.



Für die Dauer des Gottesdienstes stehen für unsere kleinen Kirchenbesucher **Pixi-Bücher** zur Verfügung. Du findest sie links vorne beim Seitenaltar.



## Termine:

24. 12. 2024  
02. 02. 2025

Kinderweihnacht um 16:00 Uhr  
Maria-Lichtmess – Familiengottesdienst mit Kindersegnung um 8:30 Uhr

*Das gesamte KLK-Team wünscht Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2025!!!*





# Spiegel-Gruppe

*Start in ein neues Spielegruppenjahr*

Die Spielegruppe startete heuer in den neuen Räumlichkeiten des Vereinsheims und wurde von den Kindern und Eltern wieder gerne und dankend angenommen. Aktuell besuchen 13 Kinder die Spielegruppe und es sind noch freie Plätze verfügbar. Wenn jemand der Spielgruppe mit seinem Kind beitreten möchte, könnt ihr mich gerne unter der Telefonnummer 0664/2522355 kontaktieren.

Außerdem möchte ich mich bei Isabella Ainz für die bisherige Leitung bedanken und freue mich auf ein tolles, spannendes, kreatives und lernreiches Spielegruppenjahr.

*Nicole Meindl*



# Jungscharchor

*Wir blicken auf einen erfolgreichen Sommer zurück und bald fangen wir schon wieder an, die Weihnachtslieder zu proben und das Sternsingen zu organisieren. Vorher möchten wir aber noch einmal kurz zurückschauen zu den tollen Erlebnissen, die hinter uns liegen.*

Im Frühling unterstützten wir wieder die Erstkommunikationskinder beim Vorstellgottesdienst und bei der Erstkommunion mit unserem Gesang. Im Mai gestalteten wir die Muttertagsmesse und die Firmung. Für die Firmung mussten wir sehr intensiv proben, denn wir sangen 17 Lieder, wobei wir sogar noch ein paar neue Lieder lernten.

Im Juni wurde es dann ein bisschen ruhiger, denn wir sangen nur eine Messe in der Konradkirche. Im Juli machten wir dann eine Schnupperprobe, bei der alle Kinder der 3. und 4. Klasse VS eine Einladung bekamen, um sich eine Probe vom Jungscharchor anzuhören. Seit dieser Probe dürfen wir wieder einige neue Mädls begrüßen.

Am 10. August hatten die "großen Mädls" von uns die Ehre, von unserer ehemaligen Chorleiterin Clara und ihrem Christoph gemeinsam mit der TMK Oberwang, die kirchliche Trau-

ung zu umrahmen. Das war für uns eine wundervolle Aufgabe und dieser schöne Tag wird uns sicherlich in Erinnerung bleiben.

Im August sangen wir noch eine Abendmesse und im Oktober gestalteten wir einen Wortgottesdienst.

Wir möchten uns herzlich für die gute Zusammenarbeit mit dem KLK, Petra Strobl und Pfarrer Thomas Lechner bedanken. Der Jungscharchor wünscht euch allen eine gute Adventzeit!

**Nächste Termine:**

**30.11.2024 Adventkranzweihe**

**14.12.2024 Hl. Messe**

**03.01.2025 Sternsingen**

**06.01.2025 Sternsingermesse**

*Nici Lettner*



# Thema: Bequem - Unbequem

Wer von uns möchte es nicht bequem haben? Überlegen wir: Auf welchem Sessel wollen wir lieber sitzen? Auf einem bloßen, nackten Holzstuhl oder auf einem gepolsterten Sessel?

Das Leben verlangt uns Einiges ab, denn die alltäglichen Herausforderungen haben wir zu bewältigen, was die Arbeit und die Familie angeht. Auch wie das Wetter uns gängelt, zum einen mit einer langen Hitze, dann wieder mit einer Hochwasserkatastrophe. Mit einem bequemen Leben hat das nichts zu tun. Zugegeben mit dem Wohlstand hat sich der Komfort breit gemacht. Wir können uns Vieles leisten, was über den normalen Bedarf zum Leben weit hinausgeht. Dennoch jammern wir gerne, dass alles so viel kostet.

## Unbequeme Menschen

Und dann begegnen wir auch unbequemen Menschen. Nörgler, Kritiker, die überall anecken und es immer besser wissen. Unbequeme Menschen sind lästig und eine Plage. Ihnen gehen wir besser aus dem Weg, als dass wir uns mit ihrem Standpunkt auseinandersetzen.

## Bequemer Jesus?

Jetzt, wo wir auf Weihnachten zugehen, frage ich, ob es Jesus hier auf unserer Erde bequem hatte. Alles begann mit Stallgeruch, umstehenden Tieren und einer Futterkrippe. Er kam nicht in einem behaglich geheizten Raum zur Welt. Geboren in eine damals politisch unbequeme Zeit, da die Römer über die Hebräer herrschten und die anderen in ihm die Hoffnung legten, er möge ihr politischer Befreier sein.

Später dann als junger Mann hatte Jesus es sich immer wieder mit anderen, vor allem mit den „Großkopferten“ und religiösen Fanatikern vertan, weil seine Botschaft eine Option für die Armen,



Ausgegrenzten und Benachteiligten war. Gerade seine Bergpredigt unterstreicht das. Mit bequemem Leben hat das nichts zu tun.

Aber Jesus muss auch die bequemen Seiten des Lebens gekannt haben. Denn er hat ja mit den Leuten gefeiert, gegessen und getrunken, wie die Bibel erzählt. Er war oft bei den Leuten eingeladen und hat es sich in der Stille bequem gemacht, um im Gebet mit Gott allein zu sein.

## Sich bei Gott bequem machen

Bei einem Hausbesuch werden wir oft mit den Worten eingeladen: „Mach es dir bequem!“ Für eine Atmosphäre des Sprechens und Zusammensitzens ist es wichtig, dass man bequem sitzt. Bei einer krampfhaften oder versteiften Körperhaltung hat man sprichwörtlich gesagt „kein langes Sitzfleisch“.

Bei der Betrachtung des Bildes (siehe Ikonenbild) stelle ich mir vor, dass es sich Maria bei der Krippe ihres Sohnes bequem gemacht hat. Nach den Strapazen rund um die Geburt ist nun die Freude vorherrschend. Liegend kann sie es genießen. Außerdem zeigt sie auf das Kind, denn es ist der Ret-



ter der Welt, Erlöser und Hoffnungsträger für alle Probleme und Anliegen der Welt.

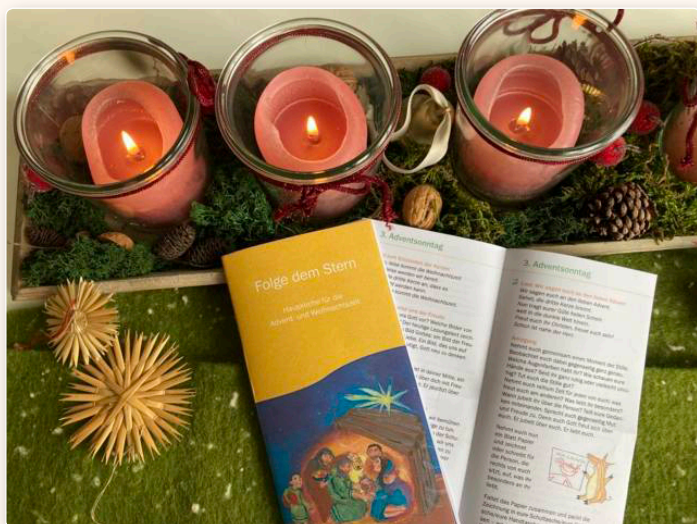
Ähnlich können wir es uns bei Gott bequem machen, im persönlichen Gebet und auch in der Versammlung der Gläubigen in der Kirche. Ein gemütliches Fauteuil in der Kirche wäre doch was. „Mach es dir bequem!“ ist eine Einladung in dieser Advent- und Weihnachtszeit, es sich beim Adventkranz oder bei der Krippe bequem zu machen und mit Gott in Kontakt zu kommen, durch ein stilles Dasein oder gemeinsames Singen und Beten. Die Hauskirchen-Hefte eignen sich gut dafür und liegen in der Kirche auf.

### **Unbequemes Christsein**

Wie wir bei Jesus gesehen haben, hat also in seiner Nachfolge zu stehen nicht nur bequeme Seiten. Mut, Entschlossenheit und Apostelgeist gehören zum Christsein. Jemanden besuchen oder ansprechen, der damit nicht rechnet, ist zunächst unbequem. Aber im Nachhinein ist vielleicht der andere sehr dankbar dafür. Denn eine/einer hat zum Beispiel schon lange auf einen telefonischen Anruf gewartet.

Wenn irgendwo Unrecht geschieht, kann es notwendig - ja Christenpflicht - sein, aus der Komfortzone herauszutreten, um dagegen aufzutreten. Gegen den allgemeinen Mainstream und der Mehrheitsmeinung des Jammerns Freude und Hoffnung zu verbreiten, mag zunächst unbequem sein, aber es trifft den christlichen Kern der Botschaft des Christentums.

*Thomas Lechner*



*Hefte für Feiern in der Familie liegen in der Kirche auf.*

## Impuls

**Moch das bequem!**

**Nimm da Zeit!**

**Loss amoi ois weg, was di so beschäftigt.**

**Du brauchst jetzt koin Fernseh, a da Radio muas net renna.**

**Leg des Handy und des Tablet weg.**

**Erzöh, wias da geht.**

**Was mocht da momentan besondere Freud?**

**Was mocht da Sorgn oder hot di kränkt?**

**I woaß, du mochst das nicht leicht im Leben,**

**denn du keast net zu de bequemem Leut.**

**Mir konst ois sogn.**

**Setz di zum Adventkranz und schau ins Licht.**

**Setz di zur Krippn und schau, was du do entdecka konnst.**

**Moch das bequem!**

*Pfarrer Thomas Lechner*



# Jubelpaare

*Ein Ehejubiläum ist Anlass, Gott für die vergangenen Jahre zu danken und miteinander zu feiern.*

Am 20. Oktober fand die Feier der Jubelpaare statt. Die Trachtenmusikkapelle geleitete die Jubelpaare und alle mitfeiernden Vereine zum Festgottesdienst in die Kirche. Dieser wurde von Pfarrer Thomas Lechner und dem Kirchenchor festlich gestaltet. Anschließend lud die Goldhauben- und Kopftuchgruppe zu Kaffee und Kuchen ein.

Wir gratulieren allen Jubelpaaren ganz herzlich und wünschen ihnen alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.



## Silbernes Priesterjubiläum

von Pfarrer Thomas Lechner

*Am 29. Juni 1999, Festtag Peter und Paul, wurde unser Herr Pfarrer Thomas Lechner im Linzer Mariendom von Bischof Maximilian Aichern zum Priester geweiht.*

Mit Freude und Dankbarkeit folgten wir heuer seiner Einladung und feierten mit ihm nach 25 Jahren sein **silbernes Priesterjubiläum**.

Zur Erinnerung an dieses Fest überreichten wir ihm von unserer Pfarre einen neuen Kelch aus Olivenholz. Im Anschluss wurden alle Gottesdienstbesucher von unserem Herrn Pfarrer ins Gasthaus Stabauer eingeladen, um gemeinsam mit ihm ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Ein silbernes Priesterjubiläum ist ein Anlass sich zu freuen und Gott zu danken für die Gnade der Berufung, sowie für die Liebe, die Kraft, die Treue und Hingabe, die Gott unserem Herrn Pfarrer geschenkt hat.

Lieber Thomas, für die weitere Zukunft nochmals herzliche Glück- und Segenswünsche, verbunden mit viel Dankbarkeit für dein Tun und Wirken in unserer Pfarre Oberwang. Im Namen des Pfarrgemeinderates und der gesamten Pfarrbevölkerung

*PGR-Obfrau Mühlparzer Barbara*



# Konradfest

Am 4. 8. 2024 fand das (mittlerweile wieder) zur Tradition gewordene KONRADFEST statt.

Die Festmesse, welche um 11:00 Uhr in der Konradkirche stattfand, wurde von Erzabt Dr. Korbinian Birnbacher zelebriert und von den Ensembles „Wiener Komponistenquartett“ und „Graces & Voices“ musikalisch gestaltet.

Das „Kirchklang Festival“ - Konzert um 15:00 Uhr wurde ebenfalls von den beiden Vokalensembles gestaltet und bot ein abwechslungsreiches Programm von Gregorianik bis hin zu einer Uraufführung. Dazwischen wurde im Roppolt-Haus und dessen Garten bei herrlichem Wetter gefeiert. Und die Gäste wurden wieder mit vielen Köstlichkeiten verwöhnt.



*Ein herzliches Dankeschön an die vielen fleißigen Helfer, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.*

## Das Fachteam Sozial-Caritativ sagt: „DANKE“

### **DANKE**

an alle **Spender/innen der Caritas-Haussammlung** für die großzügigen Spenden und die freundliche Aufnahme unserer Sammlerinnen. Ohne eure Spendenbereitschaft wäre vieles an Hilfe und Unterstützung für die Menschen in Not aus unserer Diözese und unserer Pfarre nicht möglich.

### **DANKE**

an alle **Caritas-Haussammlerinnen** für euer Engagement und eure Bereitschaft, jedes Jahr von Tür zu Tür zu gehen und um Spenden für die in Not geratenen Mitmenschen zu bitten. Dies ist ein sehr wertvoller Dienst im Geiste der Nächstenliebe.

### **DANKE**

an **Paula und Rosina Loindl**. Ihr habt euch jahrelang zeitgenommen, diesen Dienst auszuüben und somit einen wichtigen Beitrag für unsere Pfarre geleistet. Für die Zukunft wünschen wir euch viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.



Wir kommen aber auch mit einer **BITTE**: Lasst uns wissen, wo Menschen in Not sind, wo Hilfe guttun würde. Wir wissen es oft nicht, und genau diese Menschen, die es schwer haben, getrauen sich meist nicht um Unterstützung zu bitten.

Am **8. 12. 2024** findet im Rahmen des Gottesdienstes die alljährliche Gedenkfeier für **STILL GEBORENE KINDER** statt.

*Maria Schindlauer*



# Ministranten

**MITEINANDER.....**  
**EIS ESSEN**  
**WANDERN**  
**SPIELE MACHEN**  
**GOTTESDIENST FEIERN**  
**LUFTBALLONSTART**  
**RÄTSELRATEN**  
**STAUDÄMME BAUEN**  
**IN DEN BACH HÜPFEN**  
**MINISTRIEREN**  
**EIERLAUF**  
**KNACKER GRILLEN**  
**PLANEN RUTSCHEN**  
**EINANDER MIT LEHM BESCHMIEREN**  
**GANZ VIEL SPASS HABEN**

*Das ALLES war heuer unser Ministrantentag, den wir bei Petra - beim „Haslauer“ - verbringen durften und er war wunderbar. Danke an ALLE, die diesen Tag so besonders gemacht haben!*



Nach der Erstkommunion haben sich wieder einige Kinder entschlossen, Ministrantin/Ministrant zu werden. Unsere neuen Minis sind: Magdalena Dorfinger, Josef Heim, Sarah Heim, Laura Hinterkörner, Ella Strobl, Mona Stabauer, Magdalena Waldl.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Minis, die heuer ihren Dienst beendet haben. Unsere Abgänger sind: Adam Brucker, Lorenz Flakus, Judith Heim, Leon Innerlohninger, Marlene Knobloch, Hannah Lacher, Martin Lametschwandtner, Antonija und Emilija Saric, Paula Scheinast, Nina und Simon Schweighofer, Michael Spitzer, Paul Wagner.

## MINIGEBET

*Jesus Christus, du hast uns in die Gemeinschaft der Christen gerufen.  
Du bist bei uns, wenn wir uns in deinem Namen versammeln. Dafür danken wir dir.  
Wir wollen dir und unserer Gemeinde im Gottesdienst dienen.  
Danke, dass du immer bei uns bist. Amen*

*Monika Heiml*

# Begräbnis- leiterin

**P**etra Strobl hat die Ausbildung zur ehrenamtlichen Begräbnisleiterin absolviert und wird im Bedarfsfall Begräbnisse in Oberwang leiten.





# Beauftragung zum Kommunionsspender

Bei einem sehr feierlichen Gottesdienst am 21.07.2024 wurde unser Priesterseminarist Andreas Feusthuber vom Innsbrucker Bischof Hermann Glettler und Regens Roland Buemberger zum Kommunionsspender (Akolyth) beauftragt.

**B**ei dieser Beauftragung wurde an Andreas die Hostienschale und der Kelch überreicht. Dies symbolisiert den Altardienst des Akolythen und die Aufgabe, die heilige Kommunion als außerordentlicher Spender auszuteilen und eine eucharistische Anbetung zu leiten.

*„Empfange die Schale mit dem Brot und das Gefäß mit dem Wein für die Feier der Eucharistie.*

*Lebe so, dass du würdig bist, beim Tisch des Herrn der Kirche zu dienen.“*

*(Aus der Liturgie der Beauftragung zum Akolythen)*



**Lieber Andreas, danke für deine Bereitschaft diesen Weg mit Gott und für uns Mitmenschen zu gehen!**

*Deine Heimatpfarre Oberwang*

## Pfarrhofsanierung

Im vergangenen Frühjahr wurden das Vorhaus und die Toilettenanlage des Pfarrhofes saniert.

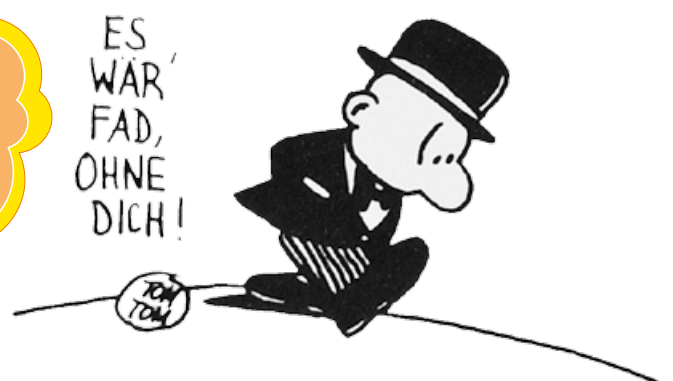
**G**roßer Dank gilt allen tüchtigen freiwilligen Helfern sowie Karl Hinterkörner, der die Baustelle unter seine Fittiche genommen hatte.

Ebenso bedanken wir uns bei Michael Loindl, der den Klebstoff für die Fliesenarbeiten spendierte, und bei Leo Heim, der uns den Schutt abnahm. 2025 soll in einer weiteren Bauphase das Stiegenhaus und die Küche einer Sanierung unterzogen werden.

*Pfarrer Thomas Lechner*









## Kräuterweihe

Am 14.08. trafen wir uns zum Büscherlbinden bei Strobl Petra, wo wir ca. 170 Kräuterbüscherl gebunden haben, die wir am 15.08. nach dem Festgottesdienst verteilten.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Blumen- und Kräuterspenden.

## Pfarrwallfahrt

Unsere diesjährige Pfarrwallfahrt führte uns nach **Haslach** an der Mühl, wo wir in der Pfarrkirche mit unserem Pfarrer Mag. Thomas Lechner die Hl. Messe feierten. Im Anschluss erfuhren wir bei einer Kirchenführung viele interessante Details über einen der bedeutendsten Kirchenbauten der Spätgotik im oberen Mühlviertel.



Nach dem Mittagessen besuchten wir das **Museum „Klangfabrik“**, wo uns eine Sammlung kurioser Musikinstrumente zum Lachen und Staunen brachten.



## Adventmarkt:

Unterwegs in den Advent und damit auch in ein neues Kirchenjahr, möchten wir euch wieder ganz herzlich einladen, bei unserem Adventmarkt vorbeizukommen.

Wir bitten dazu um Keksspenden, abzugeben am 27. 11. von 8:00 bis 13:00 Uhr im Pfarrhof.



# Adventmarkt der kfb

**im Vereinsheim**

**Freitag, 29.11.2024 15:00 bis 20:00 Uhr**

**Samstag, 30.11.2024 14:00 bis 18:00 Uhr**

*Es gibt Kränze, Krapfen, Kekse, Kuchen, Glühwein und verschiedene Kleinigkeiten.*

### Impressum:

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Pfarramt Oberwang · Pfarrer Thomas Lechner  
Oberwang 1, 4882 Oberwang, Österreich · **Öffnungszeiten:** Mittwoch 8.00 – 11.30 Uhr

**Tel.:** 06233/8262 · **Email:** pfarre.oberwang@dioezese-linz.at · [www.dioezese-linz.at/oberwang](http://www.dioezese-linz.at/oberwang)

**Bildnachweis:** Sofern nicht angegeben: Pfarre Oberwang · Satz- und Druckfehler vorbehalten.

**Grafik & Design:** Matthias Winkler, [www.mawinator.com](http://www.mawinator.com) · **Hersteller:** Salzkammergut Media Ges.m.b.H,  
Druckereistraße 4, 4810 Gmunden · **Verlagsort:** Oberwang · **Herstellungsort:** 4810 Gmunden



# Advent und Weihnachtsliturgie

Samstag, 30. 11. 2024	16.00 Uhr	<b>Adventkranzsegnung mit Hl. Messe</b>
Samstag, 7. 12. 2024	19.00 Uhr	<b>Adventsingen der TMK Oberwang in der Pfarrkirche</b>
Sonntag, 8. 12. 2024	8.30 Uhr	<b>Hochfest Maria Empfängnis mit anschl. Gedenkfeier für „Still Geborene Kinder“ beim Gedenkstein</b>
Freitag, 13. 12. 2024	17.00 - 18.00 Uhr	<b>Beichtgelegenheit und Aussprache</b> im Pfarrhof
Freitag, 13. 12. 2024	19.00 Uhr	<b>Bußfeier</b>
Donnerstag, 19. 12. 2024	8.00 Uhr	<b>Vorweihnachtlicher Schulgottesdienst</b>
Dienstag, 24. 12. 2024	8.00 Uhr 16.00 Uhr 22.00 Uhr	<b>Friedenslichtmesse</b> <b>Kinderweihnacht</b> <b>Christmette</b>
Mittwoch, 25. 12. 2024	8.30 Uhr	<b>Weihnachten – Christi Geburt</b> Feierliches Hochamt mit der Trachtenmusikkapelle
Donnerstag, 26. 12. 2024	8.30 Uhr	<b>Fest der Hl. Familie (Stephani-Tag)</b> Festgottesdienst mit dem Kirchenchor
Dienstag, 31. 12. 2024	15.00 Uhr	<b>Jahresschlussandacht mit Hl. Messe</b>
Mittwoch, 1. 1. 2025	8.30 Uhr	<b>Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria</b>
Freitag, 3. 1. 2025		<b>Sternsingen</b>
Montag, 6. 1. 2025	8.30 Uhr	<b>Fest der Erscheinung des Herrn</b> – Gottesdienst mit den „Sternsingern“
Sonntag, 2. 2. 2025	8.30 Uhr	<b>Hl. Messe mit Lichtmessfeier und Kindersegnung</b>

## Termine

### Kerzensegnung:

30. 11. 2024 bei der Adventkranzsegnung  
8. 12. 2024 bei der Hl. Messe

### Rorate:

jeden Mittwoch im Advent um 6.00 Uhr  
mit anschl. Frühstück im Vereinsheim

**Wir wünschen Euch  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute fürs Neue Jahr!**

Euer Pfarrer Thomas Lechner mit  
dem Seelsorgeteam und allen  
Mitarbeiter/innen der Pfarre Oberwang